UTB 2137

Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Beltz Verlag Weinheim · Basel
Böhlau Verlag Köln · Weimar · Wien
Wilhelm Fink Verlag München
A. Francke Verlag Tübingen und Basel
Haupt Verlag Bern · Stuttgart · Wien
Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft Stuttgart
Mohr Siebeck Tübingen
C. F. Müller Verlag Heidelberg
Ernst Reinhardt Verlag München und Basel
Ferdinand Schöningh Verlag Paderborn · München · Wien · Zürich
Eugen Ulmer Verlag Stuttgart
UVK Verlagsgesellschaft Konstanz
Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen
Verlag Recht und Wirtschaft Heidelberg
VS Verlag für Sozialwissenschaften Wiesbaden
WUV Facultas Wien

Peter Zimmermann
Grundwissen Sozialisation

Peter Zimmermann

Grundwissen Sozialisation

Einführung zur Sozialisation
im Kindes- und Jugendalter

2., überarbeitete und ergänzte Auflage

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

VS Verlag für Sozialwissenschaften

Entstanden mit Beginn des Jahres 2004 aus den beiden Häusern

Leske+Budrich und Westdeutscher Verlag.

Die breite Basis für sozialwissenschaftliches Publizieren

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8100-3862-3

ISBN 978-3-663-10236-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-10236-6

Alle Rechte vorbehalten

(c) Springer Fachmedien Wiesbaden 2003

Ursprünglich erschienen bei Verlag Leske & Budrich, Opladen 2003.

www.vs-verlag.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

NE: UTB für Wissenschaft/Uni-Taschenbücher

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Inhalt

1. Einführung	9
2. Sozialisation – Was ist das eigentlich?	13
3. Bezugstheorien zur Sozialisation	21
3.1. Psychologische Bezugstheorien.....	22
3.1.1. Die Psychoanalyse – Sozialisation als „Tribschicksal“	22
3.1.2. Sozialisation als Weg zur Identität	26
3.1.3. Lerntheorien – Sozialisation über „Außenkräfte“	30
3.1.4. Sozialkognitives Lernen – Sozialisation via Modelle...	33
3.1.5. Kognitive Entwicklungspsychologie – Sozialisation über aktive Aneignung der sozialen Umwelt.....	38
3.1.6. Sozialisation als moralische Entwicklung.....	41
3.2. Sozialökologischer Ansatz.....	44
3.3. Soziologisch orientierte Theorien	50
3.3.1. Die struktur-funktionale Theorie	50
3.3.2. Symbolischer Interaktionismus.....	52
3.3.3. Die feinen Unterschiede – Sozialisation über Habitualisierung.....	55
3.3.4. Das Individualisierungstheorem	60
3.3.5. Sozialisation in der Erlebnisgesellschaft.....	64
3.4. Sozialisation und „Landkarten“ – Die konstruktivistische Sichtweise	68
3.5. Sozialisation des „Selbst“ – Selbstsozialisation oder Selbstorganisation?	75
3.6. Fazit	82
4. Sozialisation in der Familie – Theorien und Forschungen	85
4.1. Was ist eine Familie?	85
4.2. Zur Geschichte der Familie.....	87
4.3. Theorien zur Sozialisation in der Familie	90
4.3.1 Sozialpsychologische Zugänge.....	90

4.3.2. Psychoanalytische Sichtweisen.....	94
4.3.3. Familiäre Sozialisation in sozialökologischer Sicht.....	95
4.4. Familiäre Sozialisation im Zeitalter von Pluralisierung und Individualisierung.....	99
4.4.1. Wandel der Eltern-Kind-Beziehungen.....	102
4.4.2. Die Sozialisation von Kindern mit erwerbstätigen Müttern	104
4.4.3. Aufwachsen als Einzelkind.....	108
4.4.4. Die Sozialisation von Scheidungskindern	111
4.4.5. Sozialisation in Ein-Eltern-Familien.....	114
4.4.6. Sozialisation in armen Familien.....	117
4.4.7. Schlussfolgerungen.....	121
5. Schulische Sozialisation	123
5.1. Sozialisation und Selektion.....	124
5.2. Aufgaben und Funktionen schulischer Sozialisation	127
5.3. Schulische Sozialisation über den „Heimlichen Lehrplan“	130
5.4. Schulische Sozialisation über Rituale	135
5.5. Schulversagen und Schulverweigerung	139
5.6. Schule und Selbstwertgefühl	143
5.7. Abweichendes Schülerverhalten – Schulische Sozialisation und Etikettierung	146
5.8. Mädchen und Jungen in der Schule – Koedukation	148
5.7.1. Mädchen: Die Opfer der Koedukation? – Ergebnisse der Schulforschung	149
5.7.2. Einige (kritische) Anmerkungen zur Koedukationsdebatte.....	155
5.7.3. Mädchenförderung, Mädchenschulen, Jungengruppen – Sinnvolle Lösungen oder Sackgassen?	160
5.7.4. Reflexive Koedukation	162
6. Sozialisation in der Jugendphase	165
6.1. Jugend – Eine Begriffsklärung	165
6.2. Pubertät, Adoleszenz, Postadoleszenz	166
6.3. Typologien von Jugend – Generationsspezifische Sozialisation.....	169
6.4. Theorien zur Sozialisation in der Jugendphase.....	174
6.4.1. Strukturfunktionale Ansätze	174

6.4.2.	Sozialisation über Vorgaben – Das Konzept der Entwicklungsaufgaben.....	176
6.4.3.	Das Konzept der Identität	179
6.4.4.	Individuation und Integration	181
6.4.5.	Individualisierte Jugend.....	183
7.	Sozialisation und Geschlecht.....	187
7.1.	Psychoanalytische Aspekte.....	191
7.2.	Ist die Sozialisation vorbestimmt durch die Biologie?.....	194
7.3.	Geschlechtsrollentypische Sozialisation als rituelles Arrangement	198
7.4.	Geschlechtsrollentypische Sozialisation als rationaler Vorgang	199
7.5.	Geschlechtsrollentypische Sozialisation als Modelllernen.....	205
7.6.	Geschlechtsrollentypische Sozialisation als Konstruktionsprozess.....	207
7.7.	Jungensozialisation – Die Feminisierung der frühkindlichen Persönlichkeitsentwicklung.....	211
7.8.	Fazit	218
8.	Sozialisation im 21. Jahrhundert: Verhalten und Orientierung auf Zeit	221
9.	Literatur	229
10.	Register	247